

Schulinternes Curriculum im Fach „Darstellendes Spiel“ - Gymnasium Adolfinum Bückeberg

Jahrgang 11 (Einführungsphase): Grundlagen des theatralen Handelns

unterstützendes Lehrwerk: Kursbuch Darstellendes Spiel. Oberstufe. Klett. (Grundkurs 1 / Elemente des Grundkurses 2)

Hinweise: Die Inhalte/Fachbegriffe können in frei gewählter Abfolge unterrichtet werden. Eine Aufführung ist nach Absprache in der Fachschaft auch im Jahrgang 11 möglich.

Fachbezogene Kompetenzen

Soziale Kommunikation: Theater als Interaktion

Das theatrale Zeichensystem:

Bühnenpräsenz, Körpersprache, Stimme und Sprache, Raum

Feedback/Kritik/Rezension

Theatrale Elemente und Verfahren:

Requisiten, (Theater der Antike)

Konkrete Inhalte

- Was ist Theater?
- Privates vs. theatrales Handeln
- körperliche Präsenz
- Mimik, Gestik, Körperhaltung
- Gänge und Status
- nonverbales Spiel
- Improvisation
- Stimme (Dynamik und Rhythmus)
- Raum: Neun-Punkte-Feld
- authentische und theatrale Selbstdarstellungen inszenieren, analysieren und bewerten
- Umgang mit Reflexions- und Beobachtungsbögen
- Interaktionen mit Requisiten
- (der antike Chor und das Theater der Antike)

Verbindliche Fachbegriffe

Theater
privat vs. theatral
Ensemble
Warm Up
Präsenz
neutrale Haltung
peripherer Blick
Fokus
Körperspannung
Freeze
Mimik / Gestik
Gramolo / Kauderwelsch
Hoch- und Tiefstatus
Regeln der Improvisation
Rhythmus
Bühnenraum / Zuschauerraum / Auftritt / Abgang / Off / Neun-Punkte-Feld / Theater am anderen Ort
(Probetagebuch)
Feedback / Evaluation
Requisiten
(chorisches Sprechen)

Dramaturgische Strukturen 1:
Szenische Gestaltungsarbeit

- einen Handlungsbogen entwickeln
- Figuren entwickeln
- Möglich: Durchführung einer Werkschau

*Szene, Dialog / Monolog,
Haupttext / Nebentext
Subtext/ Rollenbiografie*

*Hinweis: Zusammenarbeit mit dem Fach
Deutsch*

fakultativ:

Theater als kulturelle Erfahrung:
Theaterbesuch durchführen

- Vorbereitung und Nachbereitung eines gemeinsamen Theaterbesuches, auch einer Produktion eines 12er Kurses

Jahrgang 11 WPK: Vorschläge

Wichtig: Der WPK behandelt neue und vom regulären DS Unterricht unabhängige Inhalte.

- Spiel mit Masken
- Bühnentechnik
- Kulissenarbeit
- Kostüme erstellen
- mediale Formen der Selbstdarstellung (authentisch vs. theatral)
- Historische Theaterformen: Griechische Antike / Commedia dell Arte / Elisabethanisches Theater / Weimarer Klassik
- Peter Brooks: Der leere Raum
- Analyse und Erstellung von Programmheften und Plakaten, z.B. in Zusammenarbeit mit den 12er Kursen
- Performance Art
- Szenische Lesungen
- Erstellen eines Hörspiels
- Zoom Theater
- ...

Jahrgang 12: Dramaturgie und Inszenierung

Grundlage: frei gewählte Ganzschrift / Texte

Hinweise: Die Inhalte/Fachbegriffe können in frei gewählter Abfolge unterrichtet werden. Je nach Vorkenntnissen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen können auch Inhalte des 11. Jahrgangs unten genannte Inhalte erweitern oder ersetzen.

Fachbezogene Kompetenzen

Vgl. Jahrgang 11

Konkrete Inhalte

Beginn des Schuljahres: Praktische und theoretische Wiederholung der Inhalte aus Jahrgang 11 – vgl. auch Fachbegriffe aus Jahrgang 11

Verbindliche Fachbegriffe

Theater als kulturelle Erfahrung:

Berufsfeld Theater und Film kennenlernen

- beruflich-orientierende Inhalte zu Theater und Filmberufen
- ggf. Blick hinter eine Theaterbühne bzw. Experteninterview
- möglich: Berufswunsch Schauspieler/in – Kennenlernen der Auswahlverfahren/Ausbildung und des Berufsfeldes, z.B. anhand passender (Theater)Dokumentationen

Berufsbezeichnungen aus Film und Theater, z.B. Intendant/in und Requisiteur/in

Dramaturgische Strukturen 2 und

Spielkonzepte:

- Szenen- und Inszenierungskonzepte erarbeiten, umsetzen und bewerten
- Kompositionsmethoden anwenden

- Kennenlernen von Spielkonzepten und dramatischen Hauptgattungen und deren Wirkungsabsichten
- Erarbeitung und Umsetzung eines

*Tragödie / Komödie
Szenenfolge / Szenencollage*

Protagonist / Antagonist

- und reflektieren
- Gestaltungskategorien nutzen und begründen

Spielkonzeptes

- Vorlagen (dramatisch / nicht-dramatisch) kürzen / modernisieren / erschließen
- Handlung nach Fünf-Akt-Schema untersuchen
- Figuren und Figurenkonstellation erschließen (umschreiben, Soziogramme / Rollenbiografien / usw.)
- Ausgestaltung zentraler Szenen
 - 2 bis 4 Kompositionsmethoden und dazu passende Fachbegriffe, vgl. 3. Spalte
 - andere theatrale Techniken (z.B. Dynamisierung und Rhythmisierung von Szenen usw.)

postmoderne Theaterelemente

Exposition / steigende Handlung / Krisis / Höhepunkt / Peripetie / retardierendes Moment / Katastrophe

Soziogramm, Rollenbiografie

*eine Auswahl aus folgenden Fachbegriffen:
Reihung & Wiederholung, Kontrastierung & Verdichtung, Umkehrung & Steigerung
Parallelführung & Variation, Bruch & Verfremdung
Zeitraffung, Zeitdehnung, Zeitlupe*

Soziale Kommunikation:

- Theater als Interaktion
- Konflikte wahrnehmen und reflektieren
- Feedback, Kritik, Rezension
- Intensive Rollen- und Probearbeit
- Präsentation und Reflexion des erarbeiteten Spielkonzeptes
 - Durchführen einer (möglichst) schulöffentlichen Werkschau

Jahrgang 13: Moderne Theaterformen

unterstützendes Lehrwerk: Grundkurs Darstellendes Spiel: Theatertheorien. Sek II. Schrödel.

Hinweise: Die Inhalte/Fachbegriffe können in frei gewählter Abfolge unterrichtet werden. Je nach Vorkenntnissen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen können auch Inhalte der vorherigen Jahrgänge unten genannte Inhalte erweitern oder ersetzen. Eine Aufführung ist nach Absprache in der Fachschaft auch im Jahrgang 13 möglich.

Fachbezogene Kompetenzen

Theatergeschichte und Theaterformen:

historische, zeitgenössische und avantgardistische Theaterkunst

Konkrete Inhalte

- Abriss der Theatergeschichte
- Theatertheorien
- postdramatische Theaterelemente
- auch nicht dialogische Texte für die Bühne umgestalten (Fotos, Karikaturen, Bilder, Kunstwerke, Liedtexte, Zeitungsartikel usw.)
- Kennenlernen verschiedener Theaterformen, z.B. Theater der Unterdrückten, Zeitungstheater, Tanztheater, biografisches Theater ...

Verbindliche Fachbegriffe

Aristoteles, Lessing, Schiller, Brecht / Episches Theater, modernes Regietheater usw.

Dramaturgische Strukturen 3:

Entfalten, Strukturieren und Umsetzen eines Themas

- gemeinsames Festlegen eines Themas, dazu Entfalten des Themas und Kreieren der Figuren
- Strukturieren des Themas und Entwicklung eines Handlungs bogens
- Entwicklung einer Szenencollage oder einer Szenenfolge
- Subtexte und Regieanweisungen schreiben
- Umsetzung von Szenen im Sinne bestimmter Theatertheorien
- Möglich: Durchführen einer Werkschau bzw. Aufführung

Ggf. Wiederholung aus Jahrgang 12

Theatrale Elemente: Kostüme (und Masken) und deren Funktion

- Kostüme für Figuren im szenischen Kontext erstellen
- ggf.: Kostüme im gesellschaftlichen Diskurs und im historischen Kontext

Kostüm: historisch, realistisch, stilisiert, symbolisch, neutral
Fundus